

MIBA

HEUTE
124 Seiten

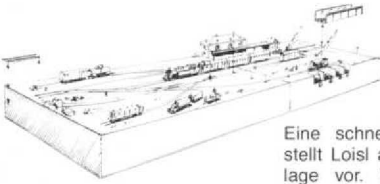
Miniaturbahnen



JUGEND MIBA

Diorama-Künstler

Loisl's Weihnachts-Bahn

**Seite 16**

Eine schnelle Modul-Anlage stellt Loisl als Weihnachtsanlage vor. Vielleicht klappt's noch mit dem Aufbau?

Seite 42

Der alte Braunschweiger Hauptbahnhof war eines der Exponate der Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung in Köln.

**MODELLBAHN-GRUNDLAGEN**

Großer Bahnhof mit Tiefbahnsteig	12
----------------------------------	----

ANLAGENBAU

Frohe Weihnacht — mit Loisl's schneller Modul-Anlage	16
Auf die Perspektive kommt's an	34

DIORAMENBAU

Nebenbahn im Winter	46
1 m² Bw (Diorama in H0)	86

MEINE ANLAGE

Märklin-Anlage im kanadischen Wintersportgebiet	54
---	----

SELBSTBAU

Ein Nebenbahn-Bw von A bis Z	22
Typengeschichte der Diesellok (N)	80

LESERARBEITEN

Aus alt mach neu (E 10 003)	92
Huckepack auch für Motorräder	93
Schmalspur-Unimog	93

PRÜFPROTOKOLL

Das H0-Modell der 042 (Roco)	30
S-Bahn-Lok in H0 (BR 111 von Märklin)	52
Der „Rollwagen“ aus Sonneberg	
Piko BR 38.2—3 in H0	74
Alte Lok mit „neuer“ Technik	77

NEUHEITEN

Märklin: Neuer Antrieb mit „5 Sternen“	15
Kompressor-Anhänger	58
Mähbalken in H0	58
Neues von Poitner	58
Arnolds 141 im S-Bahn-Look	58
Miniatur-Glühlampen	58
Neue Spur N-Autos	58

NEUHEITEN

SBB-Mallet von Lemaco	67
Prellbock aus Gießharz	67
Bierwagen von Bilger	67
Schotter und Kies!	67
„Schmalspur-Diesel“	67
ELV-Handregler	67
Alte Bayerische im Maßstab 1:22,5	78
Neue Straßenfahrzeuge für H0	90
Siedlungshäuser von Faller	90
Neue Bücher	91

VORBILD

„Ja, mir san mim Radl da!“	48
Norddeutsche Kleinbahn: kvDD	59

MESSEN + AUSSTELLUNGEN

Modellbahnfieber — ungebrochen? (Köln)	42
„Du und Deine Welt“ in Hamburg	47

JUGEND MIBA

„Ist doch alles Schrott!“	68
„Über den Wolken . . .“	71

ELEKTROTECHNIK

Elektronik leicht verständlich	73
--------------------------------	----

FOTO-PREISRÄTSEL

„Wer? Wann? Wo?“	76
------------------	----

RUBRIKEN

Kleinanzeigen	6
Zur Sache	9
Panorama	10
Termine	11
Frohe Weihnachten	33
Leserdiskussion	41
Impressum	94
Ihr Partner vom Fach	108

**Seite 68**

„Schrottplatz“ und „Landung eines Freiluft-Ballons“ waren zwei Themen aus unserem Dioramen-Wettbewerb, die wir heute näher vorstellen wollen.

Seite 80

Ein Diesellok-Fan ist B. Wiesebach; zum 75jährigen Jubiläum der Deutschen Diesellokomotive baute er eine typengeschichtliche Sammlung im N-Maßstab 1:160.



Titelbild: Zwar entstand unser Titelbild im Januar vorigen Jahres, doch strahlt es u. E. eine irgendwie weihnachtliche Stimmung aus. Rainer Schedler fotografierte den Triebwagen 628 016 im Bahnhof Lindau.



Vierzig Jahre — und kein bißchen ...

Vierzig Jahre sind eine wahrhaft lange Zeit — zumal, wenn man sie auf das Erscheinen einer Modellbahn-Zeitschrift bezieht. Vor vierzig Jahren hat so manches einen (Wieder-) Anfang genommen — nicht nur im Hobby-Bereich. Mit MIBA 1/88 beginnt Ihre Zeitschrift ihren 40. Jahrgang, im September 1988 wird kräftig Geburtstag gefeiert. Im Laufe des Jubeljahres werden wir sicher die eine oder andere Gelegenheit nutzen, Sie an den Feierlichkeiten teilhaben zu lassen. Auch werden wir die letzten 40 Jahre in der Entwicklung auf dem Modellbahn-Sektor (einst und jetzt) Revue passieren lassen.

Im Moment, quasi an der Schwelle zum Geburtstag, wollen wir Sie an einige Grundsätze erinnern, die im normalen Tagesgeschäft eher verdrängt und vergessen werden.

Verlagsgründer WeWaW hat seiner, unserer, Ihrer MIBA ein ganz bestimmtes Gesicht gegeben, wozu man heute „Profil“ sagt. Schon der (ausgesprochene) Titel der MIBA deutet darauf hin, daß wir uns als Publikation für alle Modellbahner verstehen. „Miniaturbahnen“ enthält von der Spur Z bis zur 7 Zoll-Bahn alles, was nicht unter den Begriff „echte“ Eisenbahn fällt.

Schon damals war eine der Maximen der MIBA, alte Hasen nicht zu langweilen und Einsteiger nicht abzuschrecken. Daß wir diese Grundsätze nicht bei jedem „Anfänger“-Artikel wiederholen wollen (und können) liegt auf der Hand. Hier rechnen die Macher des Blattes mit der Toleranz, die uns Modellbahnern als Ruf weit vorausseilt! Auch diese Tatsache kann man nicht bei jeder Gelegenheit widerkäuen, sie sollte dennoch über allen Aktivitäten stehen. Der „Profi“ sollte den „Anfänger“ keineswegs auslachen, der „Anfänger“ sollte vor der Kunst des „Profis“ zwar Ehrfurcht, beileibe aber keine Angst zeigen!

Diese Toleranz hat die MIBA in den letzten 564 Hefen ein ums andere Mal bewiesen, indem sie auch den vermeintlich nicht so doll geratenen Basteleien und Anlagen ein Forum geboten hat. Diesem Grundsatz wird die MIBA auch in Zukunft treu bleiben — versprochen!

In diesem Sinne wünscht die MIBA-Mannschaft Ihnen und sich ein Jubiläumsjahr voller Überraschungen.

ok/jw

Termine

Zur Silvesterparty im EK-Rheingold-Salonwagen von Nürnberg nach Wien lädt die IGE ein. Infos bei IGE e. V., Postfach 329, 8562 Hersbruck, Tel. 09157/606.

Der MEC Saarlouis zeigt am 13.12.87 von 10 bis 18 Uhr im Clubhaus „Altes Stellwerk“ (gegenüber der Schokoladenfabrik Poser) seine Anlage.

Der „letzte Mohikaner“

Die 5519 der CFL (Chemin de Fer Luxembourgeois) ist eine der letzten Dampflok der Baureihe 42 in Westeuropa. Die Vereinigung „5519“ will die Maschine museal einsetzen und braucht dazu natürlich Unterstützung. Spenden können auf das Postgiro-Konto CCP 89 289-49 in Luxemburg eingezahlt werden!

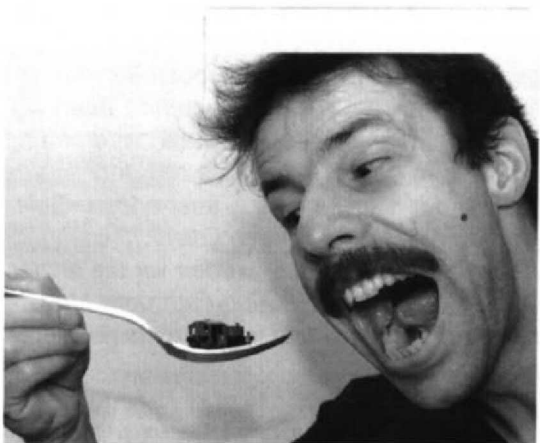


DDR-E 94 vor der Ausmusterung

Auch in der DDR sind die Tage der E 94 (BR 254) schön langsam gezählt. Im Raw Dessau werden seit November 1986 keine Lok der Baureihe mehr ausgebaut, bei größeren Schäden werden die „deutschen Krokodile“ ausgemustert und verschrottet. G. Kühn

„Köf-Appetithäppchen“

Zum Fressen gern hat MIBA-Leser Walter Däppen seine Arnold-Köf, was ihn zu dem nicht ganz ernstgemeinten Foto veranlaßt hat. Wie es dann mit der Verdauung aussieht, sollte man besser nicht austesten!



documenta-Strab in Kassel

Zur documenta 8 wurde ein Zug der Kasseler Verkehrsgesellschaft von Künstlerhand innen und außen kunstgerecht hergerichtet. Der Wagen war während der Ausstellung auf der Linie 8 eingesetzt. Vielleicht kommt ja dadurch der eine oder andere Modellbahner auf den Gedanken, etwaige künstlerische Adern auf diese Weise zu verwirklichen. (Foto F.-R. Wilke)



Bahnhof Nördlingen in 1:87

Im Maßstab 1:87 entsteht derzeit im Eisenbahnmuseum Nördlingen durch den dortigen MEC der Bahnhof Nördlingen. Das Bw ist mittlerweile zu „99%“ fertig und steht den Museumsbesuchern zur Besichtigung zur Verfügung.



Lok mit Gepäckbeförderung?

Wie kommt das Fahrrad auf die Lok? MIBA-Leser Walter Johannes entdeckte und fotografierte die Szene in Bremen. Erschließt sich die Bahn neue Märkte? Hat der Lokführer einen Anhalter mitgenommen? Oder ist das Fahrrad eine Notmaßnahme bei Motorschaden?



Culemeyer bei Spedition

Die Spediton F. A. Detering aus Rahden sandte das Foto des privat genützten Straßenrollers, der im Jahr etwa 1000 Waggons befördert. Respekt, Respekt!

Just married

Für ein befreundetes Paar, das geheiratet hatte, bastelte Detlef Haßelmann einen netten Hochzeitsgruß: Eine LGB-Lok (99 5001, Bj. 1980) wurde umlackiert, entsprechend beschriftet und mit Figuren versehen. Die Überreichung des Geschenkes erfolgte am Polterabend. Eine gute Idee, ausrangiertes Modellbahn-Material sinnvoll weiterzuverwenden.



Termine

An folgenden Tagen ist die Modellbahn-Anlage des MEC Ensheim e.V. zu besichtigen: 12./13./19./20./27.12. und 2./3.1.88. Ort: Beethoven-Eschringen-Str. 40, 6601 Saarbrücken — Ensheim.

Der Harzer Modellbahnclub veranstaltet am 13.12.87 eine Tauschbörse im Clubraum der Mensa an der TU Clausthal (Osteröder Str. 6 c), Öffnungszeiten 10 bis 16 Uhr.

Die Eisenbahnfreunde Zollernbahn lassen am 3., 6. und 9.1.88 einen Winterdampfzug ab Nürnberg über Stuttgart

auf die Zollernalb verkehren. Info bei EFZ, Postfach 1168, 7460 Balingen.

Am 12. und 13. sowie am 19. und 20.12.87 veranstaltet der Villingener Eisenbahn-Club die Modell-Eisenbahn-Schau '87. Ort: Webergasse 5, Öffnungszeiten samstags von 13 bis 18 Uhr, sonntags 10 bis 18 Uhr.

Ebenfalls im Dampfzug feiern die Ulmer Eisenbahn-Freunde e. V. Silvester: Auf der Albtabahn wird die 58 311 vor den Sonderzug gesetzt, unterstützt durch eine Diesellok. Anmeldung unter Tel. 07243/18150.

Großer Bahnhof mit Tiefbahnsteig

von Hans-Dieter Schulz

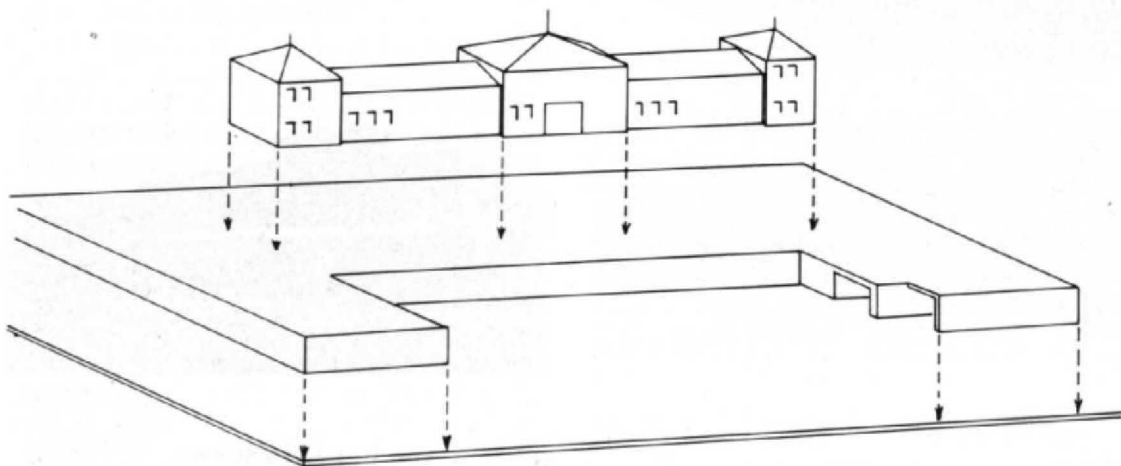


Bild 1. Schematische Darstellung der beiden Ebenen. Unten, d. h. auf der Grundplatte, liegt die Gleis- und Bahnsteigebene, darüber wird die Straßenebene gestülpt, obendrauf kommt das Empfangsgebäude.

Bild 2. So sieht der „Große Bahnhof mit Tiefbahnsteig“ in H0-Größe aus.





Bild 3. Rechts und links von den Bahnsteigen verschwinden die Gleise unter Straßenbrücken.

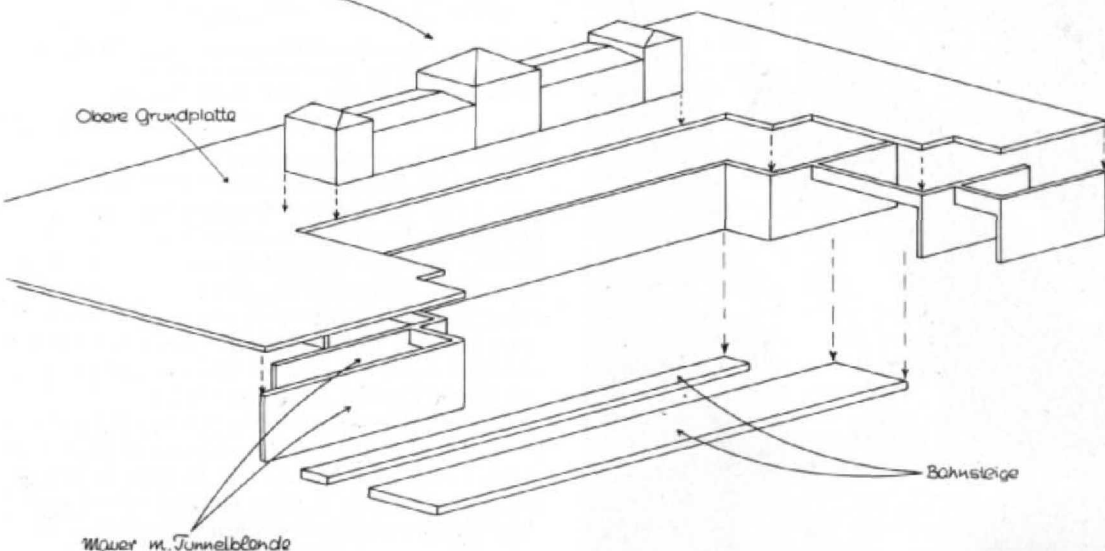
„Platznot macht erfinderisch“. Dieser Satz ist fast schon eine stehende Redewendung unter Modellbahnern geworden. Der hier vorgestellte Anlagen-Vorschlag von Hans-Dieter Schulz hat im Hinblick auf Platz-Ausnutzung einiges zu bieten. Ein Großstadtbahnhof mit repräsentativem Bahnhofs-Vorplatz und maßstäblich hohen

Gründerzeit-Häusern einerseits und das nun mal unbedingt zu einem Bahnhof gehörende Bahnsteig-Areal andererseits. Der Platzbedarf für dieses Anlagenkonzept hält sich in Grenzen, weil Schiene und Straße in zwei Ebenen verlegt sind. ●

Empfangsgebäude

Bild 4. Die Explosionsskizze zeigt die diversen Stützmauern und die obere Grundplatte, die quasi als Deckel den Schattenbahnhof und die Bahnhofseinfahrten verdeckt.

Obere Grundplatte



Zmpf Gebäude

oberes Straßenniveau

oberes Straßenniveau

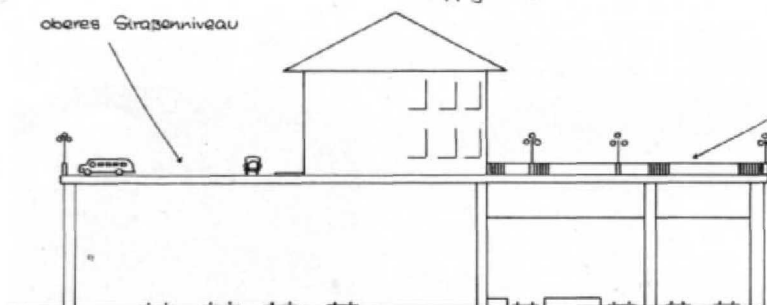
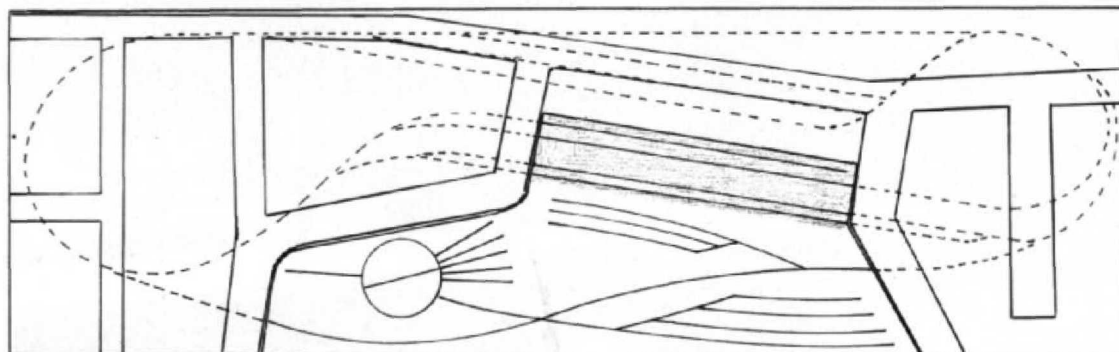


Bild 5 zeigt im Querschnitt die beiden Ebenen, wobei der Schattenbahnhof links durch die Straßenebene verdeckt wird. Im Bereich der Bahnsteige sind die Gleise einsehbar. Nach rechts, d. h. zum vorderen Anlagenrand hin, kann die Anlage beliebig erweitert werden, dort können z. B. noch Gütergleise oder ein Bw angeordnet werden (vergl. Bild 6).

Schattengleise

Bahnsteige



unteres Niveau

oberes Niveau

- Straße
- sichtbare Fahrstrecke
- unsichtbare Fahrstrecke



Bild 6. Bei dieser Variante sind die Bahnsteiggleise mehr nach hinten gerückt, während an der vorderen Kante Abstellgleise, eine Ortsgüteranlage und ein kleines Bw vorgesehen wurden.

Bild 7 (links). Blick von der Straßenbrücke auf den tieferliegenden Bahnsteigbereich. Der „größtstädtische Bahnhof“ braucht bei dieser Anlagenkonzeption tatsächlich nicht viel Platz!

Bahnhof Bonn — einmal anders

Was mich letztlich zum Bau dieser Anlagenform veranlaßte, ist das bei uns Modellbahnern schon zum festen Begriff gewordene „Streben nach Kompromißlösungen“. Mancher An- oder Abfahrpunkt unserer kleinen Bahnwelt läßt sich mehr oder weniger gut darstellen, jedoch die Strecke zwischen diesen Punkten würden unsere H0-Menschen besser zu Fuß zurücklegen. Aber lassen wir das, schließlich wollen wir nicht bei jeder Gelegenheit an die räumlichen Gegebenheiten erinnert werden!

Lassen wir doch einmal die freie Strecke außer acht und konzentrieren wir uns auf einen „Zielpunkt“, also einen Bahnhof. Wer jemals mit der DB „ins Herz der Städte“ gefahren ist, kennt die Szenerie aus eigener Anschauung: Eine Vielzahl von Gleisen, Weichen, doppelten Kreuzver-